

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

حُمٌ ﴿٣٠﴾ وَالْكِتَابِ الْمُبِينِ ﴿٣١﴾ إِذَا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةٍ مُبَارَكَةٍ إِنَّا كُنَّا مُنذِرِينَ ﴿٣٢﴾ فِيهَا يُفْرَقُ كُلُّ أَمْرٍ حَكِيمٍ ﴿٣٣﴾ أَمْرًا مِنْ عِنْدِنَا إِنَّا كُنَّا مُرْسِلِينَ ﴿٣٤﴾ رَحْمَةً مِنْ رَبِّكَ إِنَّهُ هُوَ السَّمِيعُ الْعَلِيمُ ﴿٣٥﴾

وَقَالَ النَّبِيُّ ﷺ: إِذَا كَانَتْ لَيْلَةُ النَّصْفِ مِنْ شَعْبَانَ، فَقُومُوا لَيْلَهَا وَصُومُوا نَهَارَهَا، فَإِنَّ اللَّهَ يَنْزِلُ فِيهَا لِعُرُوبِ الشَّمْسِ إِلَى سَمَاءِ الدُّنْيَا، فَيَقُولُ: أَلَا مِنْ مُسْتَغْفِرٍ لِي فَأَغْفِرَ لَهُ أَلَا مُسْتَرْزِقٌ فَأَرْزُقَهُ أَلَا مُبْتَلَى فَأُعَافِيَهُ أَلَا كَذَا أَلَا كَذَا، حَتَّى يَطْلُعَ الْفَجْرُ

Werte Gläubige!

Der Herr aller Welten hält viele Wohltaten für uns bereit. Eine davon ist die 15. Nacht des Schaban, die auch Nacht der Befreiung (Leyletul-Bera'a) genannt wird. Sie ist dieses Jahr am Donnerstagabend des 13. Februar.

Der Erhabene Allahs spricht über diese Nacht im Edlen Koran: „**Ham Mim. Bei dem deutlichen Buch! Gewiss sandten Wir es in einer gesegneten Nacht herab. Wir haben (die Menschen) ja immer gewarnt. In ihr wird jede weise Angelegenheiten einzeln entschieden.**“ (Ed-Dukhan, Verse 1 - 4)

Werte Brüder!

Dies ist eine ganz besondere Nacht! Denn der Edle Koran wurde in ihr als Ganzes von der Wohlverwahrten Tafel in den untersten Himmel herabgesandt. In ihr lässt der Erhabene Allah zudem reichlich Segen, Gnade und Verzeihung auf uns herabregnen. Und in ihr erhielt der Prophet ﷺ das volle Fürspracherecht für seine Gemeinschaft.

In dieser Nacht wird alles, was sich bis zur nächsten Bera'a-Nacht ereignet, festgeschrieben und von den zuständigen Engeln in Empfang genommen: Geburt und Tod, Reichtum und Armut, Freud und Leid – das gesamte Schicksal der Menschheit wird von der Wohlverwahrten Tafel in den untersten Himmel herabgesandt.

- Dschibril ﷺ erhält in dieser Nacht die Bücher über Unheil und Krieg
- Mika'il ﷺ erhält die Bücher, über die Versorgung und Niederschläge
- Azra'il ﷺ erhält das Buch über die Todesfälle
- Und der Engel Ismail ﷺ, der der Beauftragte für den untersten Himmel ist, erhält das Buch über die Taten der Menschen.

Diese Nacht heißt „Nacht der Befreiung“, weil in ihr so viele Sünden vergeben werden. Unser Prophet ﷺ sagte

hierzu: „*Wenn die mittlere Nacht des Schaban kommt, dann verbringt die Nacht im Gottesdienst und fastet am Tag. Denn Allah schickt vom Sonnenuntergang bis zur Morgendämmerung einen Engel in den untersten Himmel, der in Seinem Auftrag ruft: „Wer von Mir Verzeihung erbittet, dem verzeihe Ich! Wer von Mir seinen Unterhalt erbittet, dem gebe Ich seinen Lebensunterhalt! Wer von Mir Befreiung von seinen Heimsuchungen will, den befreie Ich davon! Wer von Mir dies und jenes will, dem werde Ich es geben...“*“ (Ibn Madsche, 1388)

Es gibt jedoch gewisse Sünden, die verhindern, dass einem in dieser Nacht vergeben wird, solange man sie nicht bereut hat. Denn der Prophet ﷺ sagte, dass in dieser Nacht folgende Personen von der Vergebung und Barmherzigkeit Allahs ausgeschlossen sein werden:

- Jene, die Allah Teilhaber an die Seite stellen
- Jene, die Hass, Zwietracht und Unheil säen
- Die Mörder
- Die Hochmütigen
- Die Herrschsüchtigen
- Jene, die beharrlich Unzucht treiben und Alkohol trinken
- Jene, die sich gegen ihre Eltern auflehnen
- Jene, die den Kontakt zu den Verwandten abbrechen
- Bildhauer, die Statuen anfertigen
- Händler, die betrügen
- Zinsnehmer
- Wahrsager, Zauberer, Medien und jene, die ihnen Glauben schenken und zu ihnen gehen
- Jene, die die Worte der anderen weitertragen

Verehrte Muslime!

Wer in den Genuss der Gnade und Rechtleitung dieser Nacht kommen möchte, sollte in ihr zuerst die Tewbe vollziehen. Das Geben von Almosen in ihr wendet Unheil ab und die Bitte um Verzeihung führt zur Vergebung. Lasst uns hierzu diese Nacht mit dem Dhikr, der Koranrezitation, dem Ausbringen von Salawat und der Verrichtung verpasster und freiwilliger Gebete, wie dem Tesbih-Gebet, beleben.

Und lasst uns vor allem auch unseren Herrn um Gesundheit, Wohlergehen und Verzeihung für uns, unsere Familie und die Umme Muhammeds ﷺ bitten.